

Musikalisch in den Sommer

Konzert: Eben-Ezer lädt zum Auftritt der Nachwuchstalente. Mit dabei sind auch junge Musiker der Stiftung

Lemgo (krü). Mit einem abwechslungsreichen Programm haben junge Musiker vor rund 100 Gästen das Sommerkonzert der Kirche Neu Eben-Ezer gestaltet. Unter der Leitung von Kantorin Anna Ikramova musizierten verschiedene Ensembles der Musikschule Lemgo mit ihren Dozenten sowie Trompeter und Klarinettenisten der Region.

Den Auftakt machte die feierliche Orgeltoccata von Leni Smith, die Anna Ikramova auf der Orgel klangvoll interpretierte. Der Singkreis Eben-Ezer brachte im Wechsel mit einem Blockflötenensemble den schwedischen Sommerpsalm „Wie herrlich grünen Baum und Strauch“ von Waldemar Ahlén (1894-1982) zu Gehör.

Aus der Blockflötenklasse von Sebastian Kausch schlug Dorothee Brohl mit der Tenorblockflöte auf der Empore einen Bogen von der Gregorianik zur Neuzeit mit dem Stück „Schrijn“ (Schrein) von Claudia Spahn. Das Stück verzahnt einen alten Choral und verlangt während des Spielens in das Instrument zu singen, wodurch neuartige Klangfarben entstehen. Mit einem polnischen Tanzlied spielten sich als jüngste Teilnehmer Inga und Lea Eggeling sowie Mia Hanke in die Herzen der Hörer. Das jazzige Stück „Beginner's Beguine“ von Brian Bonsor, das ihr Lehrer auf dem Klavier begleitete, gelang rhythmisch

akzentuiert. Melancholisch fließende Melodiebögen auf Flöte (Kausch) und Klavier (Ikramova) zeichneten den Wellengang der See in „Sea Images“ von Thoma Smaku.

Miriam Ludewig schuf mit Schubertliedern ausdrucksstarke Intermezzi. Aus dem Liederkreis „Die schöne Müllerin“ erklangen die Lieder „Das Wandern“ und „Wohin?“. Der Gitarrenkreis von Cornelia Burkart entführte die Gäste mit fünf Tänzen von Tielman Susato ins Mittelalter. Die Gruppe mit Eckhard Althoff, Mathilde Koch, Reinhild Pohlmann und Ulla Wauer, die zum ersten Mal öffentlich auftrat, feierte eine gelungene Premiere. Naomi Brendler (Blockflöte) und Jana

Krüger (Gitarre) ließen lateinamerikanisches Flair aufleben mit den Stücken „Quebra Queixo“ und „Pacoca“ des Brasilianers Celso Machado.

Der erst 13-jährige Robin Just, Orgelschüler von Ikramova, gab seine erste Orgelkomposition zum Besten und begleitete den Choral „Ich bin getauft auf deinen Namen“, den der Singkreis zusammen mit allen Gästen und einer Trompete anstimmte. Auch die Schüler der Celloklasse von Hendrik Strothmann und Klarinettenisten und Trompeter der Klassen Matan David und Dieter Leste präsentierten ihr Können. Das Publikum dankte für die musikalische Einstimmung auf den Sommer mit viel Applaus.



Beeindruckendes Duo: Sebastian Kausch (Blockflöte) und Anna Ikramova (Klavier).

FOTO: THOMAS KRÜGLER